

Gemeindevorblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 18.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolldruck Landeck

Nr. 43

Landeck, den 27. Oktober 1962

17. Jahrgang

1. November – Tag der Trauer

Die klagende Frau

Unter dem Kruzifix des Isenheimer Altars steht eine in fahles Leinen gehüllte Gestalt; ohnmächtig, fast leblos vor Schmerz ist Maria in den stützenden Arm des Jüngers Johannes gesunken. Fast ausgelöscht hat das Leid die zarte, zerbrechliche Frau; sie könnte gestorben sein, wenn nicht die Hände wären, die sie verkrampft und zur Klage erhoben dem dahingeshiedenen Heiland entgegenstreckt. Und diese verzweifelt anklagenden Mutterhände finden wir auf einer kleinen Zeichnung des Meisters Mathis Nithard, wie der uns unter dem Namen Grünewald geläufige, gewaltigste Maler seiner Zeit eigentlich hieß, wieder. Sie gehören hier einer kräftigen, wohl noch jungen Frau, über deren bloße Schultern mit größter Sorgfalt gezeichnetes üppiges Haar fließt. Sie hält, anders wie die gebrochene Maria, die Hände an sich gepreßt, als wolle sie das Leid, das sie drückt, nicht herauslassen, als wolle sie an sich halten in ihrem Kummer. Doch aus ihrem vollwangigen Antlitz, dessen Blick auf das Objekt ihres Schmerzes gerichtet zu sein scheint, bricht aller Jammer, alle Verzweiflung, alle Klage. Als „Klagende Frau“ ist uns dieses Blatt, eine von den 39 Zeichnungen Grünewalds, überliefert. Es diente bei aller Vollkommenheit der Ausführung nur als Vorstudie für die Maria am Kreuz des Isenheimer Altarbildes, das als ein Heilsaltar, als ein Werkzeug des Trostes für das Antoniterkloster in Isenheim 1515 vollendet wurde. Die Antoniter waren ein Pflegeorden, der sich ganz der Betreuung von Seuchenkranken hingab. Pest, Aussatz, Syphilis, das waren die äußeren Schrecken der Zeit, Glaubensnot, Gewissenszwang, politische und religiöse Unsicherheit die inneren Nöte. „Warum kamst du nicht, meine Wunden zu heilen?“ Diesen Gebetsschrei der sündigen und leidenden Menschheit vom Isenheimer Al-



Kreidezeichnung von Matthias Grünewald

tar scheint auch die klagende Frau dem Erlöser zuzurufen. Ihr Gesicht, zerschnitten von Linien des Grams und den sich lösenden Haarsträhnen, die Augen, unter den vom Weinen verquollenen Lidern fast blind, der zum Schrei geöffnete Mund, sie zeigen das Leid und den Jammer einer sich nach Erlösung und Trost sehrenden Menschheit.

Dr. U. B.

Ein frohes Treffen

25 Jahre nachdem sich die Tore der Hauptschule geschlossen und die Tore ins volle Leben sich geöffnet hatten, trafen sich ehemalige Hauptschülerinnen mit ihren Lehrerinnen, HHL Schuchter Berta und Frau Schulrat HHL Sturm Elsa beim Morandell in Landeck-Bruggen.

Aus dem gemeinsamen Schulweg waren individuelle Lebenswege geworden.

Stattliche, frohe Frauen und Mütter, lebensstüchtige berufstätige Damen standen sich lachend, lustig gegenüber.

Das war ein frohes, ein schönes Treffen nach einem Vierteljahrhundert! Was hatte das herrliche, oft aber auch harte Leben gebracht! Alle, die gekommen waren, hatten den Kampf mit den schweren Zeiten aufgenommen und ihn bestanden, ohne Frohsinn und den Gemeinschaftssinn zu verlieren. Sie waren auch über die harten Zeiten Sieger geworden, und Freude, Mitgefühl waren ihnen geblieben. Mögen alle auch weiterhin das Leben meistern!

Alle, die dieses Treffen zustande brachten, besonders der Organisatorin, Frau Irma Weiß-Michelotti, allen, die gekommen waren, sei Dank gesagt!

Weniger Verkehr und trotzdem viele Unfälle

Trotz des stark nachlassenden Straßenverkehrs gab es auch in der letzten Woche noch mehr als genug Verkehrsunfälle. Die Gendarmerie registrierte in der letzten Woche im Bezirk Landeck 7 Verkehrsunfälle, wovon bei vieren lediglich Sachschaden festgestellt wurde. Bei weiteren Unfällen wurden 2 Personen schwer und eine leicht verletzt. Alkoholmißbrauch oder Fahrerflucht wurde nicht festgestellt.

1 Schwerverletzter im Kaunertal

Am 14. Oktober 1962 fuhr gegen 20 Uhr der 20-jährige Landarbeiter Norbert Raich mit einem Fahrrad. Er übersah dabei den am Straßenrand gehenden 60-jährigen Landarbeiter Siegfried Larcher und stieß diesen mit dem Rad nieder. Während Raich unverletzt blieb, zog sich Larcher eine Gehirnerschütterung zu.

Mit dem Motorrad gestürzt

Am 19. Oktober 1962 fuhr der Zimmermann Friedrich Lindmayr mit einem Motorrad von Landeck kommend in Richtung Prutz. Auf dem Sozius hatte er den Zimmermann Johann Wenzl mitgenommen, der ebenfalls im Kaunertal beschäftigt ist. Ca. 300 Meter östlich des Staudammes des Kraftwerkes Runserau kam ihnen ein Personenkraftwagen entgegen, wobei der Motorradfahrer geblendet wurde und in der Folge über den rechten Straßenrand hinausfuhr. Die Motorradfahrer rammten einen Wehrstein u. stürzten anschließend über die dortige Böschung. Johann Wenzl zog sich beim Sturz einen Schienbeinbruch des rechten Beines zu.

Schwerer Verkehrsunfall in Landeck

Am Montag früh gegen 0.15 Uhr fuhr der 33-jährige Schlosser Paul Wriesenegger aus Landeck mit seinem Personenwagen von der Bruggfeldstraße kommend in Richtung Innere Stadt. Auf der Höhe des Gebäudes des Österreichischen Roten Kreuzes, Bezirksstelle Landeck, wollte der 51-jährige Franz Ladner die Straße überqueren. Wriesenegger konnte seinen Wagen nicht mehr anhalten und stieß Ladner nieder, der in der Folge über die Kühlerhaube des Fahrzeuges in die Windschutzscheibe und anschließend wieder auf die Straße geschleudert wurde, wo er schwerverletzt liegen blieb. Am Fahrzeug entstand

außer des Bruches der Windschutzscheibe nur ganz geringer Sachschaden. Der Verletzte wurde mittels Rettungswagens in das Krankenhaus Zams eingeliefert.

Spielerturm-Ostwand bezwungen!

Die bisher als unbezwingbar geltende Spielerturm-Ostwand in der Parzinnguppe (Lechtaler Alpen) wurde am Samstag, den 13. Oktober von den beiden Landeckern Heinz und Sepp Pachler bezwungen. Heinz ist 18 Jahre und „ging“ die Wand schon desöfteren „an“, mußte aber bisher immer wieder umkehren. Jetzt erst gelang die schwierige Bezwingung.

Herzog-Friedrich-Straße vor der Vollendung

Die seit einiger Zeit im Bau befindliche Herzog-Friedrich-Straße, von der Bezirkshauptmannschaft bis zum Gericht, wird in nächster Zeit fertiggestellt werden können. Nach den schwierigen Grundverhandlungen und der Errichtung einer hohen Stützmauer auf der südlichen Straßenseite und einer Mauer nach dem Reinalterhaus bis zum alten Gerichtsbrunnen, wurde jetzt mit der Planierung der Straße begonnen. Anfangs November werden auch die Asphaltierungsarbeiten beendet werden, sodaß dieses Straßenstück - und damit die Verbindung des Stadtteiles Perfuchs mit der Stadt - endgültig fertiggestellt werden wird.

Großartiges Operettenkonzert

Die Stadtmusikkapelle Landeck versuchte sich am vergangenen Sonntag abends mit einem etwas gewagtem Operettenkonzert. Gewalt deshalb, weil in der Geschichte der Blasmusik noch kaum eine Kapelle ein derartiges Konzert gegeben hat. Der Mut, den Kapellmeister Hans Parth hierbei aufbrachte, ist beneidenswert.

Die Aula des Bundesrealgymnasium war bis zum letzten Platz gefüllt und wieder - wie beim letzten Cäcilienkonzert - mußten einige Personen noch „weggeschickt“ werden, da der Saal einfach überfüllt war.

Abgesehen von einigen kleinen Unkorrektheiten (Hochzeitsnacht im Paradies) war das Konzert aber ausgezeichnet. Man sah den Spielern an, daß sie seit einiger Zeit mit großem Eifer das Programm einstudiert hatten und daß alle mit viel Liebe bei der Sache waren.

Wenn auch das Konzert für viele ein Erlebnis gewesen sein mag, eins steht aber fest: das Programm war diesmal vielleicht etwas zu reichhaltig und für die Musikanten zu ermüdend, denn man merkte an verschiedenen Stellen gegen Ende nicht mehr die anfangs so reinen und weichen Töne; kurz, es wurde mehr auf „Fertigmachen“ gespielt. Im großen und ganzen war das Konzert aber eine Meisterleistung der Stadtmusikkapelle Landeck und viele, die aus verschiedenen Gründen das Konzert nicht besuchen konnten oder nicht mehr Einlaß fanden, wünschten sich eine Wiederholung des Musikabends. -X.-

Ehrung für Martha Eberle

Ein seltenes Jubiläum fand am vergangenen Samstag, den 20. Oktober, im Hotel Tramserhof in Landeck statt. Anlaß dazu war das Jubiläum, das Frl. Martha Eberle aus Landeck feiern konnte. Seit vollen zwanzig Jahren macht diese treue Verkäuferin Dienst im Modenhaus Huber in Landeck.

Die Firmenangehörigen hatten sich alle im Hotel eingefunden und im Namen der Kammer der Gewerblichen Wirtschaft von Tirol sprach Bürgermeister Kommerzialrat Ehrenreich Greuter ehrende Worte. Er betonte vor allem, daß in der heutigen, schnellebigen Zeit nur selten solche Feste gefeiert werden könnten und stellte die Geehrte den Mitarbeiterinnen als Vorbild vor.

Frl. Martha Eberle trat am 7. September 1942 als Lehrling in das Modenhaus Huber ein, absolvierte die dreijährige Lehre und blieb anschließend weitere volle 17 Jahre im Betrieb.

Wir gratulieren der Jubilarin recht herzlich!

Unsere neuen Erdenbürger

Es wurde in Zams geboren am 26. 9. eine Anita dem Maurer Gottlieb Zangerl und der Emma geb. Handl, Strengen 108; am 27. 9. ein Thomas Josef dem Schalttafelwärter Eduard Ruetz und der Ottilia geb. Starjakob, Grins 60; am 27. 9. ein Bernhard Josef dem Schlosser Bernhard Grünauer und der Anna geb. Thaler, Fließerau 108; am 28. 9. ein Edmund Johann dem Bundesbahnbeamten Siegfried Schmid und der Agnes geb. Zangerl, See 37; eine Silvia dem Maschinisten Arnold Kröpfl und der Aloisia geb. Netzer, Landeck, Perfuchsberg 14; am 29. 9. eine Rosmarie dem Holzarbeiter Oskar Thöni und der Agnes geb. Walzthöni, Ried 87; am 30. 9. eine Irmgard dem Kraftfahrer Ferdinand Rinner und der Irma geb. Wolf, Tobadill; eine Andrea Wilhelmine dem Bautechniker Walter Walch und der Theresia geb. Gruber, Stanz 10; am 1. 10. eine Adelheid Erna dem Bauern Albert Siegele und der Hermina geb. Juen, Ischgl 94; eine Renate Annelies dem Zimmermann Hermann Jörg und der Elisabeth geb. Braun, Kappl 50; am 2. 10. eine Rosemarie dem Bauern Edwin Hauser und der Elsa geb. Zangerl, Langesthei 36; am 3. 10. eine Gisela Maria dem Magazineur Ferdinand Strobl und der Maria geb. Waldhart, Ried 10; eine Monika Christine dem Schlosser Josef Folie und der Theresia geb. Bartl, Landeck, Bruggfeldstraße 9; am 4. 10. ein Alois dem Maurer Albin Spiß und der Friederike geb. Kowatsch, Nesselgarten 160; eine Herma Vera dem Maurer Eugen Schmid und der Wenefrida geb. Zangerl, See 34; am 5. 10. ein Thomas dem Bauern Albert Praxmarer und der Maria geb. Maaß, Zams, Rifenal 2; eine Christine dem Bundesbahnbeamten Anton Wagger und der Rosa geb. Siess, Landeck, Lötzweg 63; am 5. 10. ein Nikolaus und ein Peter dem Hilfsmonteur Karl Ploner, und der Margarita geb. Vahrner, Pfunds 46; am 6. 10. eine Edith Dorothea dem Autofrächter Ernst Schweisgut und der Martha geb. Bernhart, Zams, Bachgasse 16; eine Irma dem Kraftfahrer Johann Matt und der Paula geb. Walch, See 116; am 7. 10. eine Gabriele Christine dem Bauern Rudolf Juen und der Anna geb. Ladner, Flirsch 22; am 8. 10. ein Werner dem Bauern Richard Gotsch und der Mathilde geb. Netzer, Pfunds-Kobl 188.

Trauung

In Zams heirateten am 13. 10. der Kraftfahrer Helmut Siegele, Zams und Frl. Ines Waibl aus Landeck.

Todesfälle

Es starben in Zams am 1. 10. die Rentnerin Johanna Westreicher geb. Lenz aus Pfunds im Alter von 82; am 3. 10. der Rentner Johann Holzknecht aus Zams, Neue Heimat, im Alter von 70; am 4. 10. der Gend.-Rev.-Insp. i. R. Anton Decristophoro aus Landeck, Kreuzbühelgasse 6, im Alter von 80; am 6. 10. die Rentnerin Josefa Greil geb. Platzer aus Pfunds 81, im Alter von 82; am 11. 10. die Rentnerin Emma Hammerle aus Ried 84 im Alter von 59; am 12. 10. der Bundesbahnbeamte i. R. Alois Wagger aus Landeck, Lötzweg 47 im Alter von 79 und am 14. 10. der Rentner Simon Schranz aus Tösens im Alter von 59 Jahren.

Standesfälle in Prutz

Es wurden geboren am: 2. 10. ein Felix Ernst dem Bauern Ernst Hofer und der Maria geb. Kathrein, Ladis 36.

Zum Weltpartag 1962

„Schpora, schpora, miaßats Kinder!“
 hot mei Muater olli gsöit,
 hoba's kött wia olla Frotza,
 mit'm Schpora gor kua Fröid.
 Wara ou viel liaber gschprunga
 oucha dött zum Zuckerbäck
 um a siaßes Turtaschtickli
 oder um an „Bearadreck“. (Lakrizen)
 D' Kinder tia Schuglad heind koufa
 und a Eis schmeckt ou gonz fein,
 d' Manderleit koufa Zigretta
 oder Schnops und Biar und Wein.
 A Toal Leit, dia könna's Spora,
 löiga jedn Schilling inn,
 fröiba sich, wenn somt da Zinsa
 viel ischt in d'r Kassa drinn.
 Koufa mit dem Gald a Radli,
 Moped oder Auto gor;
 d' Marla koufa Wasch und Möbl,
 's geit a Hoazet (Hochzeit) über's Johr.
 Jo, a Toal, die schpora hausli,
 baua mit d'r Zeit a Haus,
 „Geizhals“, tuat ma sa oft hoäsa,
 mei! sie mocha sich nuit draus.
 Schpora sött ma schua vo klua au
 und es hot nou niemad gruit,
 dia toll spora hoba eppas,
 und die ondra hoba nuit,
 hot er gsöit,

d'r Perfuxer Spotz.

Es heirateten am 12. 10. der Bundesbahnbeamte Gebhard Lorenz aus Strengen und die Haustochter Anna Welti aus Prutz; am 13. 10. der Zimmermann Alois Hofmann aus Ladis und das Küchenmädchen Brigitte Maria Althaler aus Ladis; am 13. 10. der Mineur Herbert Schreibl und die Hausgehilfin Aloisia Praxmarer aus Kaunertal; am 15. 10. der Mineur Friedrich Franz Josef Auer und die Hausgehilfin Gertraud Moritz, Kaunertal; am 20. 10. der Zimmermann Erwin Hafele, Kaunertal, und die Hausgehilfin Elsa Maria Wille aus Kauns; am 22. 10. der Zimmermann Ferdinand Neururer und die Verkäuferin Maria Theresia Huter, Kauns.

Hohes Alter

In Landeck, Bruggfeldstraße 39, feiert am 30. Oktober Frau Katharina Kaufmann die Vollendung ihres 80. Geburtstag. Unseren herzlichsten Glückwunsch!

Hohes Alter

Am kommenden Sonntag vollendet Herr Alois Traxl, Sattler- und Tapezierermeister in Landeck, Maisengasse, in ausgezeichnet körperlicher und geistiger Verfassung das 79. Lebensjahr.

Der Jubilar blickt auf ein reiches Leben von Schaffensfreude und Arbeit zurück. Einem alten Landecker Geschlecht entstammend, eröffnete Alois Traxl vor 45 Jahren eine eigene Werkstätte im Gebäude des Hotel Schwarzer Adler. Später erwarb er das Haus Nr. 14 in der Maisengasse, in dem er neben der Werkstätte zusammen mit seiner Frau Maria ein Textilgeschäft ausbaute und noch heute betreibt.

Wir wünschen dem Jubilar, der durch seinen Fleiß und Bescheidenheit Ansehen erlangte und sich großer Beliebtheit erfreut, noch weitere gesunde, glückliche Jahre.

An unsere Leser

Wegen des Feiertages am Donnerstag, den 1. Nov. 1962, erscheint nächste Nummer einen Tag später. Wir bitten um Verständnis!
Die Redaktion

Stadtgemeinde Landeck

Die Bevölkerung von Landeck wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Mullabfuhr wegen des Feiertags am 1. 11. 1962 erst am Freitag, den 2. 11. und Samstag, den 3. 11. 1962 durchgeführt wird. Die Hausbesitzer werden daher ersucht, die Mullgefäße erst zu diesem Zeitpunkt bereitzustellen.

Fundausweis Landeck. Es wurden gefunden: 2 D. Fahrräder, 1 Herrenfahrrad, 1 Fußball, 1 Paar D. Schuhe zwei Augengläser, 1 Steckschlüssel, 1 Kopftuch, 1 Geldtasche mit Inhalt.

Der Bürgermeister: Kommerzialrat E. Greuter

Fundausweis Prutz: 1 Fotoapparat.

Kath. Volksbücherei Landeck

Ab 16. Oktober ist die Kath. Volksbücherei jeden Donnerstag ab 16.15 Uhr für Kinder geöffnet. Bei der Auswahl aus vielen schönen Kinderbüchern werden die Kinder von einer geschulten Lehrkraft beraten.

Die Ausleihgebühren betragen S 1.- pro Woche. Einschreibgebühr ist S 2.-.

Viehversicherungsverein Landeck. Die Generalversammlung des Viehversicherungsvereines Landeck findet am Samstag, den 3. November um 20 Uhr im Hotel Sonne statt.

Der Obmann Wiesele

Kranzablöse. An Stelle eines Kranzes für Herrn Hans Gisler spendete Fam. Hans Haag S 150.- für den Kirchenbau in Bruggen. Herzliches Vergelt's Gott.

Achtung Ischgl!

Am kommenden Sonntag, den 28. Oktober findet nun auch in Ischgl eine Blutspendeaktion statt. Das Rote Kreuz bittet alle Ischgl, sich dafür zur Verfügung zu stellen. Mit diesem freiwilligen Blutspenden kann wieder vielen Schwerverletzten, Kranken und Hilfsbedürftigen geholfen werden. Ein aufklärendes Prospekt liegt heute für die Ischgl in unserer Ausgabe bei!

SPORT

SV Landeck - SV Kirchbichl 2:1 (1:0)

Endlich ein langersehnter Sieg der Landecker, der zahlenmäßig fast zu gering ausgefallen ist. Die Leistung der Mannschaft war auffallend gut. Landeck, das die letzten Spiele verloren hat und aus 8 Spielen lediglich 6 Punkte heimbringen konnte (kein Unentschieden!), war an diesem Sonntag wie ausgewechselt, flink und kampfbetont, einsetzungsfreudig und energisch!

Das Spiel begann anfangs mit einem Furioso der Gäste, die aber immer wieder mit ihrem harmlosen Sturm an der guten Abwehr der Landecker hängen blieben. Nach kurzer Zeit hatten sie ihr Pulver verschossen und Landeck begann den Gegenangriff, der mit einem herrlichen, selten schön getretenen Freistoß aus 18 m Entfernung von Tiefenbacher Toni mit einem Tor abgeschlossen werden konnte. Tiefenbacher lenkte den Ball über die Mauer der Kirchbichler unglaublich scharf in das Kreuztor. 1:0. Bis zur Pause waren die Landecker wohl noch weiterhin feldüberlegen, zu einem Treffer kamen die Heimischen jedoch nicht mehr.

Nach Seitenwechsel war wieder Landeck die tonangebende Mannschaft. Als Pesjak dann in der 54. Spielmi-

nute zum 2:0 erhöhen konnte, hielt auch das Publikum mit seinem Beifall nicht mehr zurück. Weiterhin war Landeck tonangebend und erst ab der 60. Spielminute wurde das Match offener und die Gäste aus dem Unterland kamen stark auf und schossen den Ehrentreffer in der 63. Spielminute. Dank der überragenden Leistung von Stopper Aigner und Torhüter Eiterer war aber der Ausgleich für die Gäste unmöglich.

Landeck hatte das Pech ab der 40. Spielminute nur mit 10 Mann spielen zu können, da sich Knabl Roland beim Spiel den Daumen brach. Schiedsrichter Stix II war ein umsichtiger und sicherer Leiter des Meisterschaftsspiels.

Silz Jgd. - Landeck Jgd. 0:16

Torschützen: Steinlechner 6, Neuner 5, Markart 2, Hört-nagl 1, Guggenberger 1, Schneider Peter 1.

Zams siegte auch in Silz mit 3:2 Toren

Die junge Zammer Elf, die in letzter Zeit von Sieg zu Sieg eilt, wahrte ihr Chance auch in Silz. Wenn auch etwas glücklich kam sie dort zu einem 3:2 Sieg über die Platzherren. Kaum einmal werden die Silzer so viele Zuschauer zu verzeichnen gehabt haben, als bei diesem Spiel gegen den Tabellenführer. Der Jubel der Heimischen kannte auch bald keine Grenzen mehr, als in der 15. Spielminute die Zammer durch ein Mißverständnis in eigenen Reihen ein Eigentor „fabrizierten“. 10 Minuten später kamen die Silzer sogar zu ihrem 2. Treffer, als der Schiedsrichter ihnen einen Elfmeter zusprach. Kurz vor der Pause erzielte aber Schalber Alois den Anschlußtreffer.

Nach Seitenwechsel kamen die Gäste stark auf und waren technisch und konditionell weit überlegen. Schalber Engel erreichte dann auch den verdienten Ausgleich. Knapp vor Spielschluß, ca. 10. Minuten vorher, sprach der Schiedsrichter den Zammern einen Elfmeter zu, den Blassnigg zum 3:2 für Zams einschob. Damit bleibt Zams weiterhin an der Tabellenspitze und wird auch am kommenden Sonntag auf eigener Anlage seine Spitzenposition verteidigen. Mit diesem Sieg über Silz wird wohl auch die Herbstmeisterschaft an die Zammer gehen.

Sportvorschau

Landeck Stadion: 12.15 Uhr SC Arlberg - SK Landeck, 14.00 Uhr Landeck I - Imst I.

Am Zammer Sportplatz: 13.30 Uhr Zams Jun. — Reutte Jun., 15.00 Uhr Zams I — Reutte I.

Der alte Standschütze

Von Hans Matscher

Der sonst so lustige Oberleutnant Scheurund hatte regelmäßig seine trübsten Tage, wenn er vom Urlaub zu uns an die Naßwand zurückkehrte.

Mein Gott ja, er wußte daheim zu Innsbruck ein gutgehendes Geschäft, das ihn bitter nötig hätte; hatte außerdem — wie er scherzte — grad vor Ausbruch des Krieges sich getraut, ein trautes Weib sich antrauen zu lassen; im Urlaub „wärme er immer noch die Flitterwochen auf“; er schwärmte für warme Häuslichkeit: „Daheim hab' ich vier Zimmer und 'a Frauenzimmer.“

Dies alles konnten wir ihm freilich in den Dolomiten nicht bieten und so saß er immer auf dem Wagerl, das ihn von Niederdorf durch's Höhlensteiner Tal hereinfrachtete, wie einer, der an den Galgen geliefert wird.

Als er wieder einmal in solcher Verstimmung durchs Tal kutscherte, holte er einen Soldaten ein, der anscheinend mit derselben Seelenzerknitterung behaftet sein mußte, denn offenbar rückte auch er vom Urlaub ein.

Dies war aus einem großen, ganz un militärischen Paket zu schließen, das der auch in sich versunken und niederbeugt einhertrötende Mann mitschleppte, den Kopf wohl von trüben Gedanken beschwert, wie es dem Oberleutnant dünkte.

Der Mann schaute auf. Sein von den Kerben des Lebens durchzogenes Gesicht war weiß umbartet, ein alter Standschütz. Er straffte sich, nahm die Pfeife aus dem Mund und grüßte, wie man es ihm angelernt hatte.

„Woher kommen S' denn?“

„Meld' g'horsamst: von Obertilliach.“

„Ah, da sind S' bei den Sillianer Standschützen im Rienztal. Ein' schönen Wag haben S' noch! Na, sitzen S' auf.“

„Mit Verlaub, Herr Oberleutnant.“

Der Alte kraxelte behender, als man es seinen Haaren zugetraut hätte, herauf und brachte seine Sachen unter.

„Zubüße zur Menage für hübsch einige Zeit?“ lächelte der Oberleutnant und deutete auf das umfangreiche Paket.

„Für die Kameraden, Herr Oberleutnant. I hab' mi in den drei Wochen schon ang'füttert.“

Das Wagerl rollte weiter.

„Wie schaut's aus daheim? In Obertilliach bin ich nie g'wesen.“

„Mei, wie's halt bei über vierzehnhundert Meter ist und in ein' Bergdörfli, wo 's kein ebenes Platzl gibt. Der Schnee hat's da nit weit vom Himmel, drum fällt er gern auf unsere Schindeln und hilft den Steinen schier a halbes Jahr 's Dach anschweren. Aber viel Sonn' scheint über die walschen Berg her in die Fensterlen“, lachte der Alte, „viel Sonn', ja! Die Weiber können oft im Winter auf'm Solder die Wäsch' trucknen.“

„Da habt ihr's komoder als wir in Innsbruck.“

„Wir haben schon no andere noblige Sachen“, bespötelte der Obertilliacher in Liebe sein Dörfli. „Bei uns hat jedes Haus zwei Haustüren, und wieviel Stöck' unsere Häuser haben, ist oft schwer außer zu tipfeln. Weil wir auf ein' steilen Hang picken und eigentlich zwei Unterstöck übereinand haben. Ja, in dem Nest bin i ausg'schlüpft.“

„Und wie alt ist der Vogel heut?“

„Dreiundsiebz'g bin i.“

„Mensch, da hätten S' nach den neuen Verordnungen ja die Berechtigung, daheim zu bleiben! Wissen Sie das nicht?“

„Ah freili woäß i sell, freili“, nickte der Standschütze. „Aber es leidet mi nit derhoam. I will dabei sein.“

„Recht schön“, lobte der Oberleutnant, „doch Sie könnten daheim ja auch mit dabei sein und auf'm Hof arbeiten. Der braucht gewiß Ihre Kraft?“

„Freili wär's gut für'n Hof, wann i mithelfen tät'. Mein Sohn ist in Galizien blieben und die Enkelen sein's der Arbeit no nit und die Weiber müssen si sakrisch plagen; aber wissen S', Herr Oberleutnant, auf'm Anbau und beim Eintun krieg i schon mein' Urlaub. Aber sonst... sonst will i dabei sein!“ wiederholte er.

Scheurund schupfte die Achseln, als wollte er sagen: kannst nichts machen, aber verstehen tu ich's nit. Der Mann schien es auch so zu deuten:

„Ja, wissen S', Herr Oberleutnant, wenn im Dorf a Feuer auskommt oder es geht a große Lahn nieder und bricht in die Häuser ein, da fallt's koan ein, wenn er aa außer G'fahr und Schaden ist, daß er dahoam in der Stuben hocken bleibt oder gar lei zuschauen geht, wie die andern wehren und schanzen. Und im Krieg, Herr Oberleutnant, i mein', da ist gar alles in G'fahr: dem Nachbar sein Hof und der meinige und 's ganze Dörfli

und 's Land! Und da will i nit lei die andern wehren lassen und den Schädli hinheben. I will mi für mei Sach' selber wehren und für alles und mei Bux außhalten, solang i 's dersiach.“

„Aber die Strapazen, die Ihnen der Schützengraben auferlegt, in Ihren alten Tagen noch dazu...“

„In Obertilliach muß i mi aa schinden und wenn's mi umbringt, es müssen schon Jüngere sterben... mei Bua hat's aa müssen. Und zum Leben, was der Mensch braucht, dös haben wir. G'sund sein wir, Menasch krieg'n wir und a Pfeifl zu raach'n gibt's aa no. Was wöll'n wir Soldaten sonst in söllene Kriegszeiten? Was wir brauchen, ist Geduld, daß wir 's derheben!“

Der Oberleutnant fuhr den alten Standschützen am Lager Naßwand vorbei bis nach Landro, wo sich das Rienztal zu den Drei Zimmen hinein öffnet.

„I dank' g'horsamst, Herr Oberleutnant.“

„Ich Ihnen auch!“ sagte der und reichte ihm die Hand und sah ihm noch ein Weilchen nach, wie der Alte rüstig in das Tal hineinschritt, um dabei zu sein.

Im Lager Naßwand stieg der lustige Scheurund vom Wagerl.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag: Das Hohe Christkönigsfest! - 6.30 Uhr Frühm. f. d. Mitgl. des 3. Ordens, 8.30 Uhr Jugendm. f. Eltern u. Pflegeeltern Kößler, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst, 13.30 Uhr: Drittordens-Vers., 19.30 Uhr Abendm. z. E. d. hl. Judas Thadd. in einem bes. Anliegen.

Montag: 6 Uhr hl. M. f. † d. Fam. Kößler, 6.30 Uhr f. Anna Rimml, 7.15 Uhr hl. M. f. † Eltern Mayer.

Dienstag: 6 Uhr M. f. Gottfried Walch, 6.30 Uhr M. n. Mg., 7.15 Uhr hl. M. f. Heinrich Steinfeld.

Mittwoch: 6 Uhr hl. M. f. Leonhard Köck, 6.30 Uhr f. Nikolaus u. Wilhelmine Hammerle, 7.15 Uhr f. Matthias Plesnig.

Donnerstag: Fest Allerheiligen! - 6.30 Uhr Pfarrgottesd., 8.30 Uhr Jm. f. Hans Tschol, 9.30 Uhr Festgottesd. n. Mg., 19.30 Uhr Abendm. f. Agnes Auer.

Freitag: Allerseelen! Allerseelen-Ablass! Von 5.30 Uhr an hl. Messen! 5.30 Uhr hl. M. f. Rosa Krismer, 6 Uhr hl. M. f. Max u. Maria Binder, 6.30 Uhr Seelengottesdienst m. Libera f. alle Verst. unserer Pfarrgem., 7.15 Uhr hl. M. f. Karl Prantner, hl. M. f. Josef Waldner, 19.30 Uhr Seelenrosenkranz.

Samstag: 6 Uhr Jm. f. Maria Wohlfarter, 6.15 Uhr hl. M. f. Auguste Juch u. Grete Sporn, 19.30 Uhr Seelenrosenkranz.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 28. 10: Christkönigsfest - 6 Uhr Jm. f. Maria Feiersinger, 7 Uhr Jm. f. Franz Mucher, 8.30 Uhr M. f. Rudolf u. Herta Stadlwieser, 9.30 Uhr Pfarr- und Festgottesdienst mit feierl. Hochamt f. d. Pfarrfam. u. Christkönigsweihgebet, 11 Uhr M. n. Mg., 17 Uhr Feierliche Segenandacht.

Montag, 29. 10.: Festfreier Tag - 6 Uhr Jm. f. Alois Figl u. Jm. f. Frau Maria Mader, 7.15 Uhr Hl. Amt f. Josef u. Felizitas Steiner, 8 Uhr Jm. f. Amalia Greuter, 19.30 Uhr Oktoberrosenkr. - so bis 31. 10. einschließlich!

Dienstag, 30. 10.: Festfreier Tag - 6 Uhr Hl. Messe f. † d. Fam. Jäger 7.15 Uhr Jahresamt f. Hermann Krißmer, 7.30 Uhr Perfuchsberg hl. M. f. d. vermißten Albert Pircher, 8 Uhr M. f. † Eltern und Geschw. Bock.

Mittwoch, 31. 10: Festfreier Tag - 6 Uhr M. für die Angehörigen der Fam. Reichmayr und Jm. für Johann Andriani, 7.10 Uhr M. f. Erna Hefel, 8 Uhr M. für die Frauen, 17 Uhr Beichtgel. 19.30 Uhr Beichtgel.

Donnerstag, 1. 11.: Fest Allerheiligen - 6 Uhr Messe f. Roman u. Josefa Siegele, 7 Uhr M. n. Mng., 8.30 Uhr M. f. d. Pfarrfam. 9.30 Uhr Pfarr- u. Festgottesdienst m. feierl. Räucheramt f. Eduard, Maria und Hermann Landerer, 11 Uhr Jahresmesse für Dominikus Krismer, 13.30 Uhr Seelenrosenkranz in d. Kirche, 14 Uhr Predigt auf dem Friedhof u. Gräbersegnung m. Libera.
 Freitag, 2. 11.: Allerseelen - 6 Uhr M. f. Adolf Kolbe u. M. f. Mathilde u. Leo Haas, 7 Uhr Jm. f. Johann u. Albert Schneider, 8 Uhr feierl. Requiem für alle armen Seelen, Gräbersegnung wie zu Allerheiligen und Libera, 17 Uhr Seelenrosenkranz - so täglich!
 Samstag, 3. 11.: Priestersamstag - 6 Uhr M. für Ida Schrott, 7 Uhr M. f. † Schwester, 8 Uhr f. Ida Jöchler u. M. f. d. armen Seelen, 17 Uhr Beichtgel.

Ärztl. Dienst: 28. 10. 1962

Landeck-Zams-Pians: Dr. Steinfeld, prakt. Ärztin, Ldck. Tel. 932
St. Anton-Pettneu: Dr. Viktor Haidegger, Tel. 05446/45114
Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunzicky, Pfunds
Prutz-Ried: Dr. Köhle, Ried

Donnerstag, den 1. 11. 1962

Landeck-Zams-Pians: Dr. Codemo Hans, Zams, Tel. 453.
St. Anton-Pettneu: Dr. M. Schwendinger, St. Anton a. A.
Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders
Prutz-Ried: Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet
Nächste Mutterberatung: Montag, 29. 10., 14 - 16 Uhr
Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Die neuen Triumph - Elasti - Modelle
 Hüftgürtel und Büstenhalter machen sichtbar schlanker. Wir erwarten Sie zur unverbindlichen Anprobe im



Eröffnungs- anzeige

Gebe der werten Bevölkerung von Landeck und Umgebung bekannt, daß ich einen Betrieb für die

Errichtung und Installation von Stark- und Schwachstrom- anlagen

in Landeck, Flirstraße 29, s'Hoamatl, eröffnet habe.

Es wird mein Bestreben sein, die geschätzten Kunden mit erstklassiger, fachmännischer Arbeit zu bedienen.

Franz Walch

Elektromeister - Landeck, Flirstraße 29 (s'Hoamatl)
 Telefon 639

Lottoziehung: Freitag 62 - 15 - 79 - 27 - 40
Ohne Gewähr Dienstag 73 - 50 - 75 - 32 - 66
 Lottokollektur Johann Bombardelli im Sporthaus Walser

Betten nur vom Fachmann?

Betten-Jesiak

LANDECK, Maisengasse 16 und Marktplatz 1

Lichtspiele Landeck

Die Rache des Herkules

Abenteuer und Kampf des berühmten Helden der griechischen Sagenwelt. Mit Mark Forest, Leonara Ruffo u. a.

Freitag, 26. Oktober 19.45 Uhr
Samstag, 27. Oktober 17 u. 19.45 Uhr Jv.

Misfits - nicht gesellschaftsfähig

Charakterdrama. Clark Gables letzter Film. Clark Gable, Montgomery Clift, Marilyn Monroe, Thelma Ritter u. a.

Sonntag, 28. Oktober 14, 17 u. 20 Uhr
Montag, 29. Oktober 19.45 Uhr Jv.

Die Eintrittspreise sind bei diesem Film um S 1.- erhöht. (Wegen der übermäßigen Länge des Filmes.)

Mann ohne Körper

Drama eines medizinischen Experiments. Mit Robert Hutton, George Coulouris, Nadja Regin, Julia Arnall u. a.

Dienstag, 30. Oktober 19.45 Uhr Jv.

Schlußakkord

Sängerschauspiel. Alte und neue Liebe zur Festspielzeit. Mit Eleonora Rossi-Drago, Christian Marquand u. a.

Mittwoch, 31. Oktober 19.45 Uhr
Donnerstag, 1. November 17 u. 20 Uhr Jv.

Voranzeige: Ab Freitag 2. November 1962

Der Teufel spielt Balalaika 14 J.

Samstag, 27. Oktober MÄRCHENFILM

Jagd nach dem Glück

Eintritt S 3.- 13.30 Uhr und 15 Uhr

In allen Variationen

und Farben bietet sich Ihnen die neue Strickmode zur gefl. Wahl im



Neugier wird belohnt

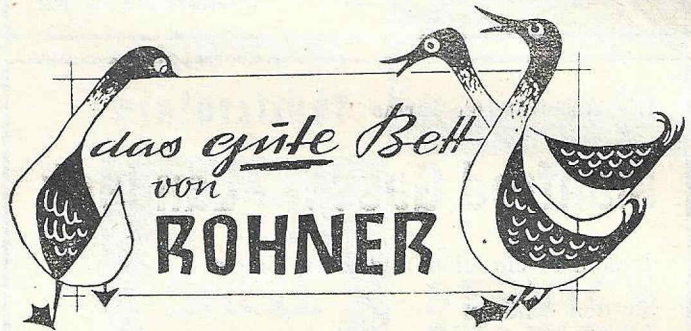
wenn Sie unsere neuen Mäntel besichtigen. Für Damen- u. Kindermäntel empfiehlt sich



Nebenberufliche
Mitarbeiter
gesucht.

Allgemeine Bausparkasse

österr. Volksbanken und Genossenschaften
LANDESSTELLE TIROL
Innsbruck, Innrain 37 - Tel. 21400



A & O

ASO - Speiseöl

zum Backen, Braten und für Salate

0,75 l Flasche **nur**
Flasche braucht nicht zurückgegeben werden

10.90

Spezial Kantwurst

von besonders würzigem Geschmack

200 g

9.80

V. Schmidt - Schokolade

zu Kochen und Rohessen

200 g Tafel **nur**

4.80

außerdem empfehlen wir:

ASO - Spalterbsen grün

leicht verdaulich - sehr nahrhaft

1/2 kg Karton

5.10

Lebensmittel bei



1 Verkäuferin sowie **Lehrmädchen**

gesucht.

ROSA KÖSSLER - Textil- und Modewaren
Landeck - Perjen

Die Arbeiter der Firma

Manfred Gasser - Landeck

danken ihrem Chef und Frau Chefin

für den schönen

Betriebsausflug nach Italien.

Topf- und Schnitt - **Chrysanthemen**

heuer besonders großblumig

Moos- und Tannen - **Kränze**

Bouquet - Kreuze - Herzen

Große Auswahl an holländischen Blumenzwiebeln

Robert Kues - Gärtnerei

Eingang: Fischerstraße und Salurnerstraße

Verkaufe preisgünstig

Ford 12 m Super

fabriksneu, u. neue **Hobelmaschine** (Holzbauart).

Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Dem Allein-Inhaber und Firmenchef, Großkaufmann

Ferdinand Grüner sen.

sei auf diesem Wege für den schönen, gelungenen, gut organisierten Betriebsausflug nach Südtirol herzlich gedankt.

Die Belegschaft der Firma
Huber & Grüner

DKW Junior

VW-Kombi

Fiat 600

vermittelt

Esso-Station

Erwin Netzer

Landeck - Tel. 376

... und wenn Sie etwas Besonderes suchen
dann

MUSTERRING - MÖBEL

aus dem Einrichtungshaus

Möbel Koch - Imst



Pelzsalon Hanny Auer

Kürschnermeister Herbert Bauer
Innsbruck, Adolf-Pichler-Platz 8

im 1. Stock

MÄNTEL - JACKEN - FELLE

in reicher Auswahl und in jeder Preislage

Ein gemütliches Heim

verbürgen Ihnen die preiswerten Möbel aus dem

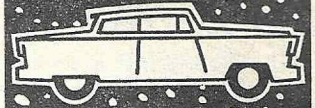
Einrichtungshaus Ing. Jenfeld

Landeck beim Auto-Bahnhof - Ruf 437

Fremdenzimmer 2 bettig ab S 2190.—

Wer inseriert - profitiert!

Wir machen Ihr
Kraftfahrzeug
wintersicher



SERVICE
STATION

Elisabeth u. Arnold Thurner

Landeck

Bahnhofplatz, Tel. 336

ÖLWECHSEL · ABSCHMIEREN · WASCHEN
SHELL ANTIFROST

75. JUBILÄUMSLOTTERIE-RIESENTREFFER
WIE NOCH NIE!

ZIEHUNG
SCHON 13. NOV.

Darum auch Ihr Klassenlos von der

GLUCKSTELLE
MIHALOVITS

WIEN I, WIPPLINGERSTRASSE 21
„AN DER HOHEN BRÜCKE“

31. Oktober

Weltspartag

Wir erwarten auch Ihre Einlage

Spar- u. Vorschubkasse für den Bezirk Landeck rGmbH.